

Ratsfraktion der Hansestadt Stendal

CDU / Landgemeinden

An den Stadtratsvorstand der Hansestadt Stendal

Beschlussvorschlag

Wirtschaftsförderung in der Hansestadt Stendal –

Pandemiefolgen mindern

Händler und Gewerbetreibende entlasten

Wir beantragen die Beschlussfassung über folgende Vorlage:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, abweichend zum Haushaltsbeschluss, bis zum 31.12.2021 auf die Erhebung der Gebühren gemäß

Lfd. Nr. 1.1, 1.5, 3.1, 3.2, 3.3, 4.1, 4.3, 4.4

der Sondernutzungsgebührensatzung für die gesamte Stadt Stendal zu verzichten.

Unser Refinanzierungsvorschlag sind eingesparte Kosten aus den abgesagten Stadtfesten und Veranstaltungen.

Begründung:

Nach unserer Kenntnis dürfte sich der ausmachende Betrag auf ca. 30.000 Euro im Kalenderjahr belaufen.

Die aktuelle Krisenlage betrifft nun im zweiten Jahr alle Stendaler Händler und Gewerbetreibende.

Geschlossene Geschäfte und leere Fußwege haben bei vielen Unternehmen erhebliche wirtschaftliche Schäden verursacht. Für alle Unternehmen in Gastronomie und Hotellerie ist frühestens im 3. oder 4. Quartal eine Verbesserung der Situation zu erkennen.

Die Absage städtischer Großveranstaltungen (Segelflug WM, Rolandfest, ...) bringt weiterhin harte Einschnitte mit sich und lässt die Hoffnung auf starke Umsatzbringer in 2021 schwinden.

Uns ist bewusst, dass wir als Stadt nur einen geringen finanziellen Beitrag leisten können. Diesen sollten wir allerdings nutzen.

Für die Ratsfraktion CDU/ Landgemeinden

Thomas Weise

Fraktionsvorsitzender